

eine Tür, sondern nur durch die Organisation trennen, die dadurch bestimmt ist, daß alle Einrichtungen und Geräte in doppelter Zahl vorhanden sind und nicht gewechselt werden dürfen. Der gemeinsame Luftraum spielt keine Rolle.

In unmittelbarer Verbindung mit der Operationsanlage, aber durch abschließbare Türen von ihr getrennt, sind *Wartezimmer für Kranke* und ein Raum vorzusehen, in dem die *gebrauchte Wäsche* u. dgl. gereinigt werden kann, bevor sie in die Wäscherei zurückgegeben wird und in dem auch allerhand *Geräte* aufbewahrt werden können.

Wie bereits erwähnt, wird die Operationsanlage zweckmäßig im Erdgeschoß liegen und mit dem unter ihr gelegenen Kellergeschoß durch einen Materialaufzug verbunden, damit im Kellergeschoß drei wichtige Räume vorgesehen werden können: ein Raum für einen *Dampfsterilisator*, daneben ein Raum zur Aufbewahrung und Zurichtung von *Verbandstoffen* und *Wäsche* und ein Raum für das *Schienenlager*. Es muß daher in der Nähe auch eine Treppe zwischen Erdgeschoß und Keller vorhanden sein.

Wie lassen sich die Räume der Operationsanlage zweckmäßig zueinander anordnen? Ich gehe aus von einem Schema Abb. 2. Eine derartige schematische Zeichnung auf Millimeterpapier soll der Arzt dem Architekten vorlegen, der frei

mit ihr schalten darf, wenn er nur das Grundsätzliche beachtet, was sie ihm zeigt, und den geschlossenen Charakter der Anlage zu wahren weiß. Denn es gibt viele Möglichkeiten einer brauchbaren Anordnung.

In diesem Schema liegen nun also die beiden Operationsräume 1 und 2 nach Norden, ihre Fenster liegen an der Nordwand. Zwischen ihnen ist das nördliche Ende des 4 m breiten Mittelganges 9 als Sterilisiererraum gedacht, mit den beiden Operationsräumen durch zwei Fenster verbunden, welche jedoch nicht einander gegenüberliegen. Alle Räume stehen durch 2 m breite Öffnungen in Verbindung. Nur der Zugang zum Dunkelraum 8 ist durch einen zurückziehbaren Vorhang

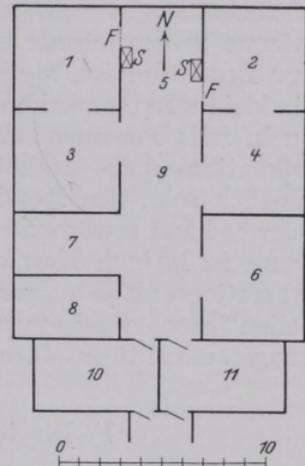


Abb. 2. Schema einer kleinen Operationsanlage. 1, 2 Operationsräume. 3, 4 Vorbereitungsräume. 5 Sterilisiererraum. 6 Gips- und Ambulanzraum. 7 Quergang. 8 Dunkelraum. 9 Mittelgang. 10 Warterraum. 11 Gebrauchte Wäsche, Geräte, Kleiderablage. SS Instrumentensterilisatoren. FF Durchreichfenster.